

II-4450 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 ROBERT GRAF
 10.101/198-XI/A/1a/88

Wien, 1.6.1988

1951/AB

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold Gratz

1988-06-10
 zu 2040 J

Parlament
 1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2040/J betreffend bauliche Unzulänglichkeiten in den Bundes Schulen, welche die Abgeordneten Mag. Praxmarer und Eigruber am 25. April 1988 an mich richteten, beeheire ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Im Dezember 1985 wurde zwischen dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und dem damaligen Bundesministerium für Bauten und Technik im Einvernehmen mit sämtlichen Landesschulbehörden ein Schulausbau- und Entwicklungsprogramm (SCHAEP) ausgearbeitet und vom Nationalrat am 19.3.1986 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Nach diesem mittelfristigen Ausbauprogramm, in dem - gegliedert nach Bundesländern - sämtliche Maßnahmen aufgelistet sind, wurden in den letzten Jahren die Baumaßnahmen abgewickelt.

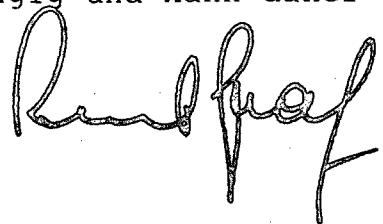
Aufgrund der zum Zwecke der Budgetkonsolidierung durchgeföhrten Kürzung der Ermessenskredite in den beiden letzten Jahren, zu denen auch die finanziellen Mittel für den Bundeshochbau zählen, kann die Umsetzung des o.a. Programmes naturgemäß nur langsam erfolgen, andererseits werden laufend Kontakte zwischen den zuständigen Ministerien bezüglich eventueller zusätzlicher Geldmittel gepflogen.

. /2

- 2 -

Aufgrund der finanziellen Situation konnten in den letzten Jahren im Bereich der Instandsetzungen vorwiegend dringende Reparaturen und nur zum geringen Teil Umbauten für neue schulische Erfordernisse durchgeführt werden.

Die Notwendigkeit der Realisierung von Sanierungen zur Funktionsanpassung ist unbestritten und ist die Planung in den meisten Fällen abgeschlossen. Die Inangriffnahme derartiger Baumaßnahmen im kommenden Jahr ist jedoch von dem zur Verfügung stehenden Kreditumfang abhängig und kann daher derzeit nicht festgelegt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Rudolf Hafner". The signature is fluid and cursive, with "Rudolf" on top and "Hafner" below it.